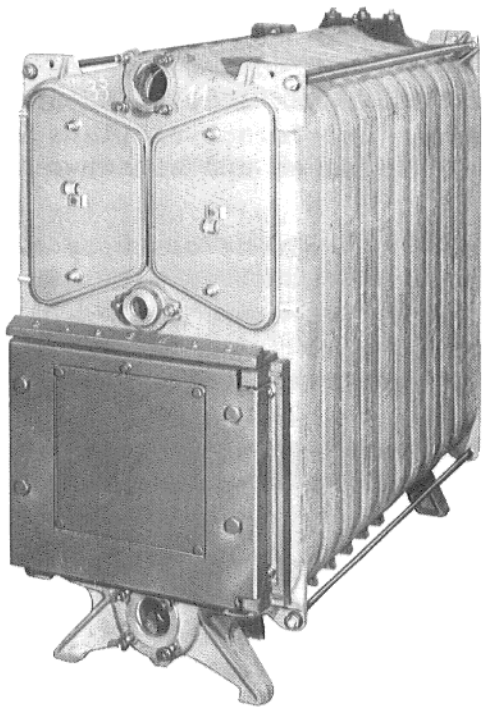


Abb. 1

Wird der Kessel in losen Gliedern oder in Blöcken angeliefert, so ist für die Montage des Kesselblockes, der Beschlagteile sowie des Kesselmantels die Zusammenbauanleitung "Lollar" 33.1/35.1 zu beachten. Für die Anordnung der Regelgeräte anliegende Zeichnung K-T-368(3) beachten.

Montage:

Kessel am vorgesehenen Platz aufstellen. Abb. 1

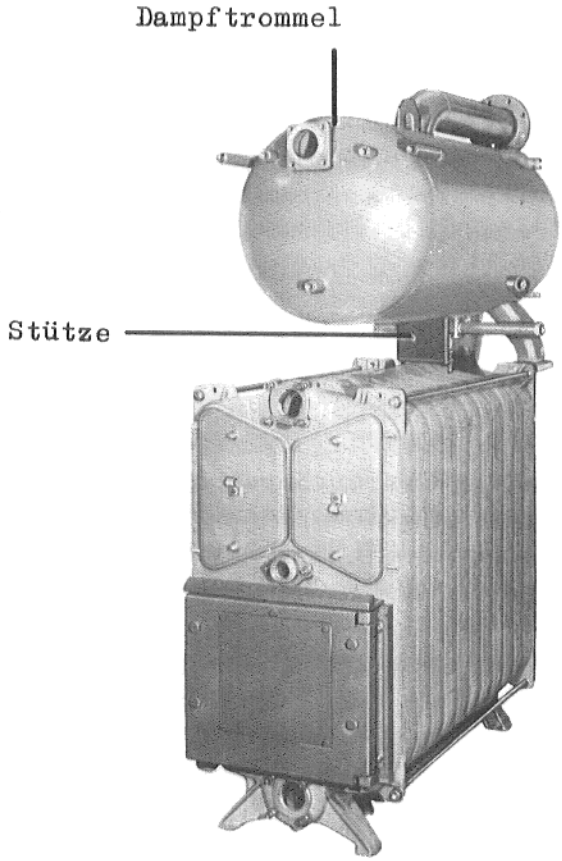


Abb. 2

Dampftrommel auf den Kessel aufsetzen und mit hinterem Überströmrohr am Hinterglied lose anschrauben (Dichtung nicht vergessen!). Trommel mit Hilfe der beiden Schrauben in der angeschweißten Stütze waagerecht ausrichten. Schrauben durch Muttern arretieren. Überströmrohr fest anschrauben.

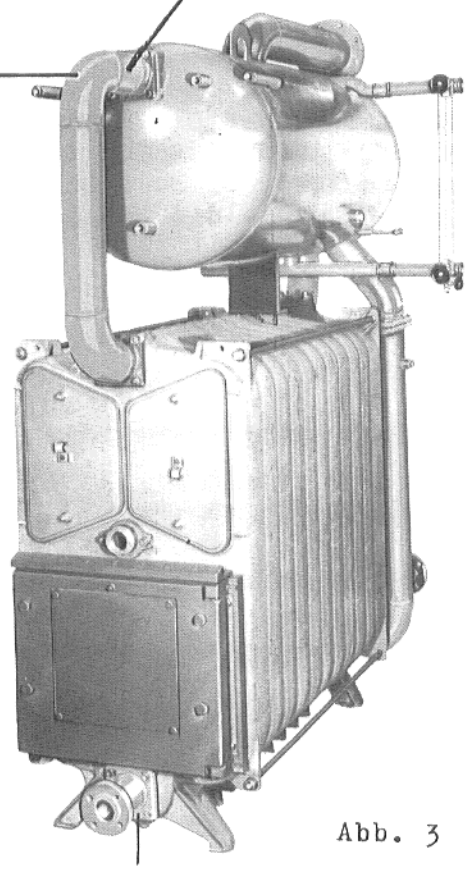


Abb. 3

Vorderes Überströmrohr am Kessel anschrauben. Vorschweißflansch ∅ 130 mm (in Kiste 256 verpackt) an Dampftrommel anschrauben. (Dichtungen nicht vergessen!).
Mitgeliefertes Rohrstück NW 100 x 220 mm (ebenfalls in Kiste 256 verpackt) zwischen dem vorderen Überströmrohr und Vorschweißflansch an der Dampftrommel einpassen und einschweißen.

Bei den Kesseln mit 5, 8 und 9 Gld. ist das Überströmrohr um 180° gedreht einzupassen und anzubauen.

Zur Entschlammung der Dampfkessel werden Vorschweißflansche zur Anbringung am Vorderglied (untere Nabe) werksseitig mitgeliefert.
Je nach Größe (Ausladung) des Brenners ist ein Rohrstück 57 x 2,9 mm ∅ bauseits vorzusehen und einzuschweißen.

Siehe Abb. 3

Zur einwandfreien Entschlammung sind Schnellschlußventile an den Entschlammungsanschlüssen am Vorderglied (Abb. 3) sowie am Hinterglied (Abb. 4) zu installieren.

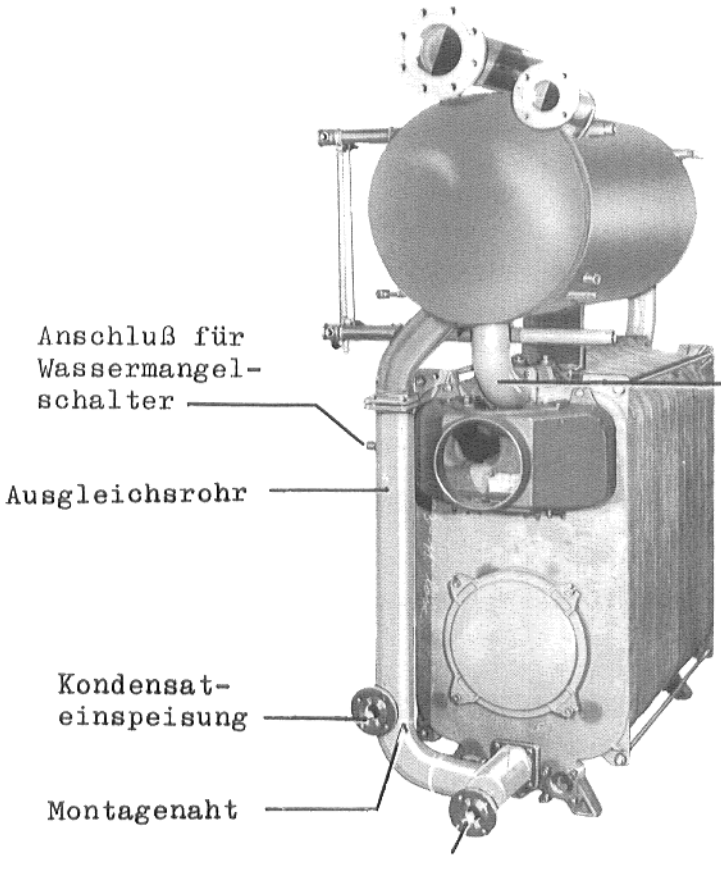


Abb. 4

Ausgleichsrohr mit Kondensat- und Entschlammungsanschluß am Hinterglied (untere Nabe) und an der Dampftrommel (mit Dichtung) anflanschen. Montagenähte verschweißen.
Abb. 4

Durch Erwärmen der Überströmrohre und des Ausgleichsrohres mit einem Schweißbrenner "Dampftrommel spannungsfrei machen!"

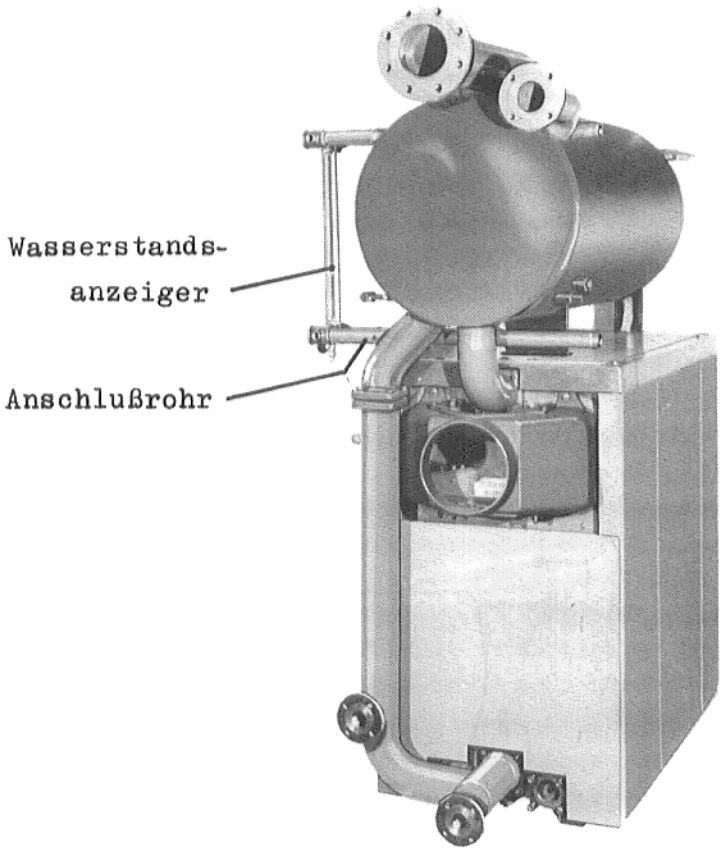


Abb. 5

Wasserstandsanzeiger an der Dampftrommel anbauen.

Anschlußrohr für Regler und Entschlammung am Wasserstandsanzeiger anschrauben.
Abb. 5

Kessel mit Dampftrommel und Kesselmantel.

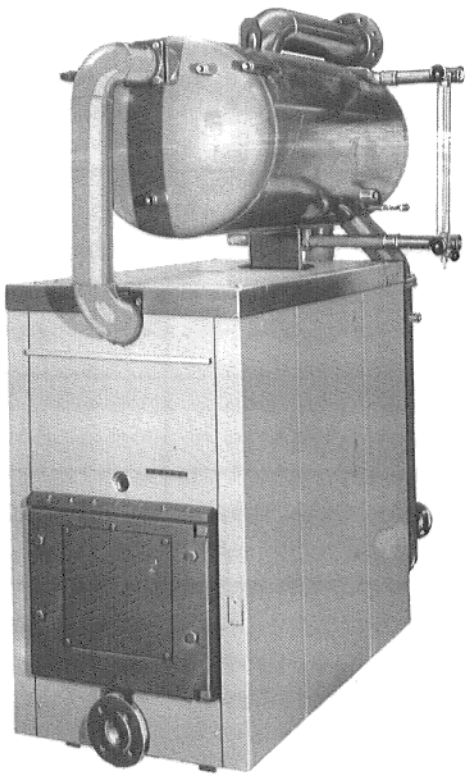
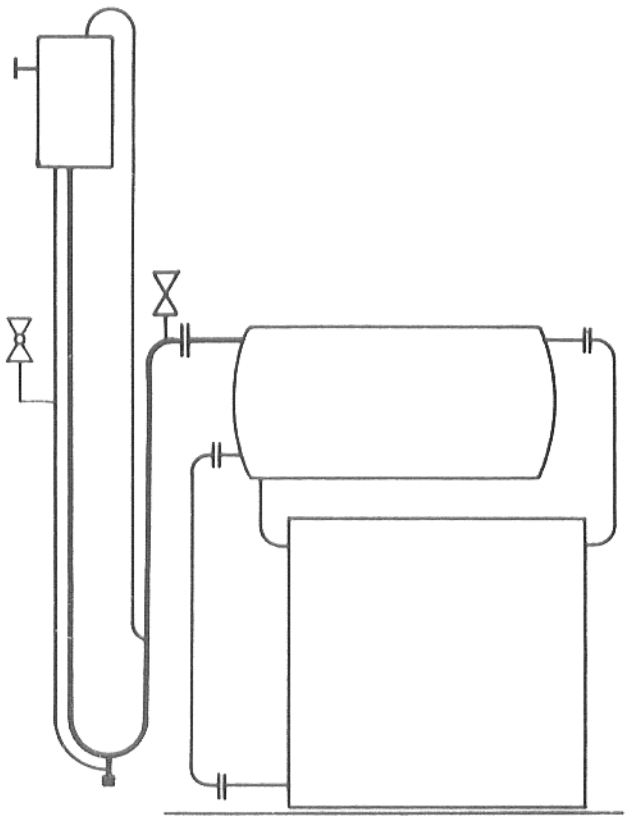


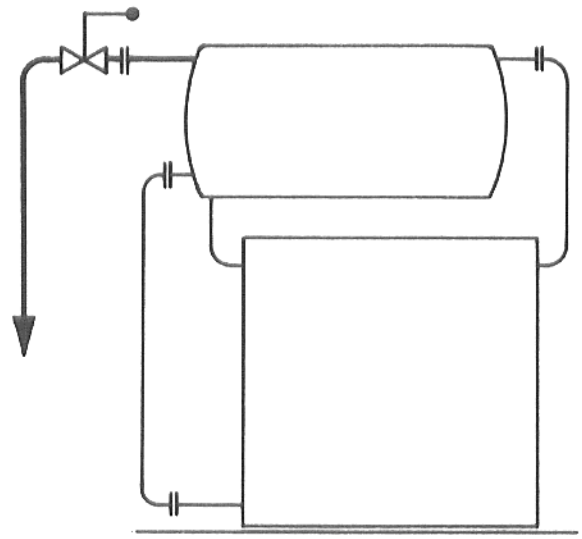
Abb. 6

Anordnung von Sicherheitsstandrohr bzw. Sicherheitsventil

Ausgabe: Februar 1975
Änderungen vorbehalten!



Standrohr nach DIN 4750
Abschn. 3.1



Sicherheitsventil nach
DIN 4750 Abschn. 3.2

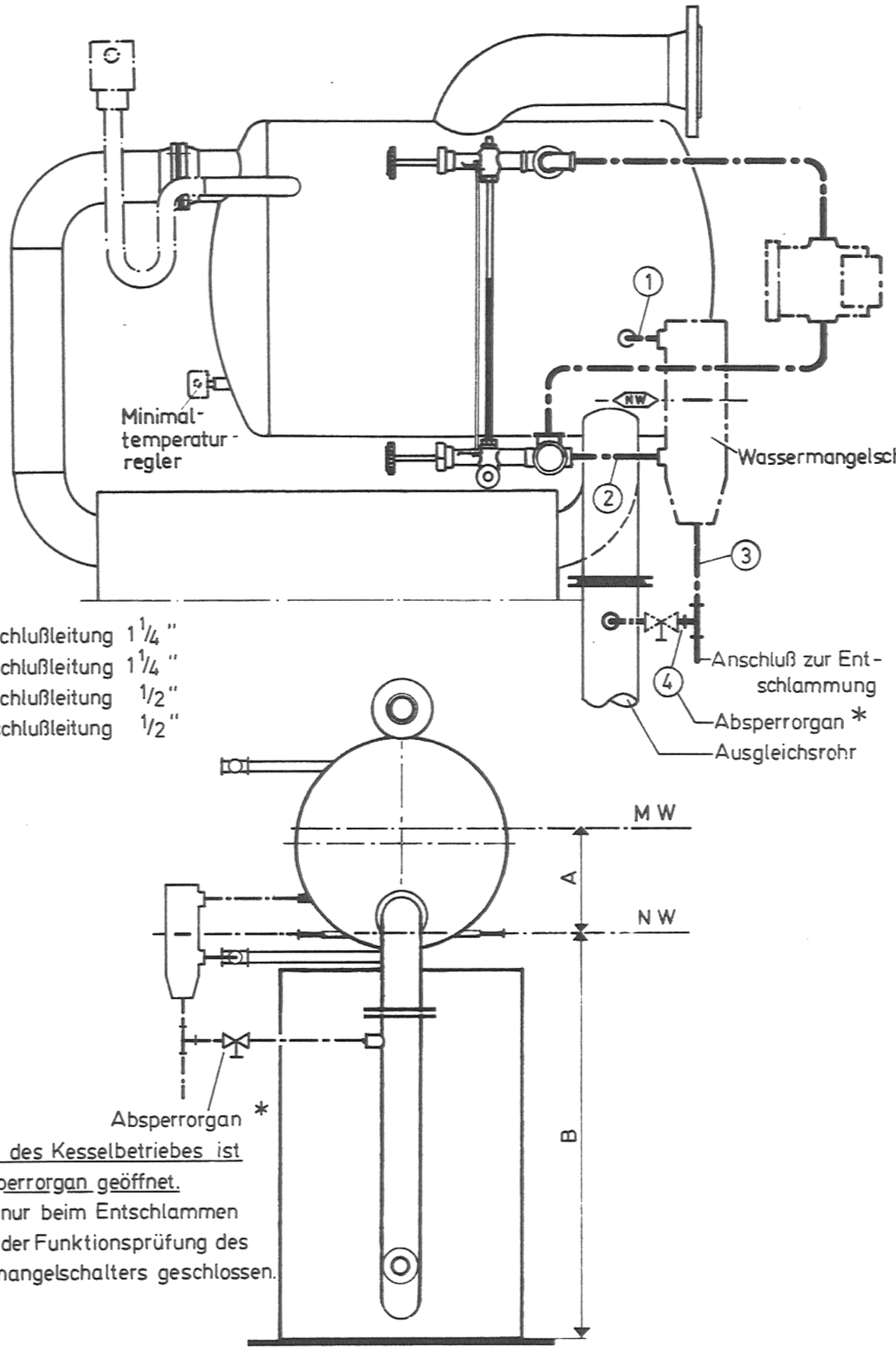
Kessel	Feuerungsart	Gliederzahl	Nennweite Standrohr	Nennweite Sicherheitsventil
33.1 D	Öl - Gas	5 - 11	65	65
35.1 D	Öl - Gas	7 - 9	65	65
		10 - 16	80	80

Die Abmessungen des Standrohres sind in Abhängigkeit vom Betriebsdruck nach DIN 4750 (August 1965) Bild 2 oder Bild 3 zu bestimmen.

Bild 2 ist zu bevorzugen.

Abmessungen und Größe des Sicherheitsventils sind den Herstellerunterlagen dieser Sicherheitsventile zu entnehmen.

Seitenansicht

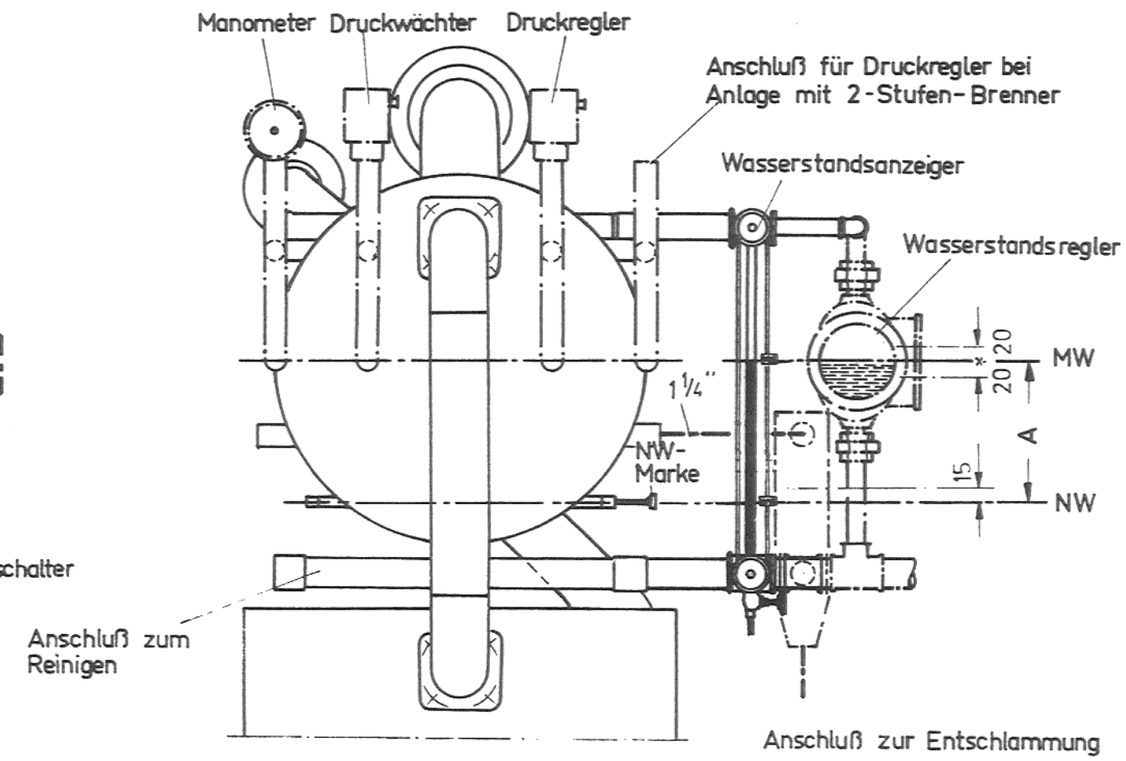


① Anschlußleitung 1¼"
② Anschlußleitung 1¼"
③ Anschlußleitung ½"
④ Anschlußleitung ½"

*) Absperrorgan *

Während des Kesselbetriebes ist das Absperrorgan geöffnet.
Es wird nur beim Entschlammen und bei der Funktionsprüfung des Wassermangelschalters geschlossen.

Vorderansicht



33.1 D

Gliederzahl	5...7	8...11
Trommel-Größe	I	II
Maß „A" (mm)	230	
Maß „B" (mm)	1455	

35.1 D

Gliederzahl	7...9	10...16
Trommel-Größe	II	III
Maß „A" (mm)	230	315
Maß „B" (mm)	1455	1435

Der Ansprechpunkt des Wassermangelschalters muß sich in Höhe der NW-Marke (an der Trommel) befinden.

ACHTUNG ! Wegen des großen Höhenunterschiedes zwischen „MW" und „NW" keine komb. Speisewasser-Zuflußregler / Wassermangelmelder, sondern getrennte Geräte verwenden.

Wasserstandsanzeiger u. dazugeh. Anschlußeinheit (siehe ausgezogene Linien) gehören zum Lieferumfang. Alle anderen Geräte wie Wasserstandsregler usw können von der Buderus'schen Handelsgesellschaft bezogen werden.

Schaltdifferenz für Wasserstandsregler + 20
Schaltdifferenz für Wassermangelschalter + 15

Position 1...4 (Anschl. WM) 12.1.77
Muffe (Rückl.) u. Tab. 35.1 6.12.74

Ausgabe: Januar 1977

Änderung	Änd. Nr.	Tab. „B" 25 3 74
	Teil	WM Stb. Anschluß Rückseite
	Tag	13 2 74 14 3 74
	Name	?

Diese Zeichnung darf weder kopiert noch dritten Personen mitgeteilt noch anderweitig mißbräuchlich benutzt werden. § 18 und 19 des Gesetzes vom 7 6 1909

Buderus'sche Eisenwerke
Wetzlar
Werk Lollar

	Tag	Name
1972 Gez.	3.11.	
Gepr.		
Ges.		
Norm.		
Maßstab:		

Anordnung der Regelgeräte
an Buderus-Kesseln (Ölfeuerung)
‚Lollar' P 33.1 D / P 35.1 D

Gehört zu:

K-T-368 (3)

Ersatz für:

Entst. aus: E03/42.100.006 (3)